

„Spielplatz-jetzt“ im Internet

■ **Hohen Neuendorf** (WS/wü). Die Hohen Neuendorfer Bürger-Initiative „Spielplatz-jetzt“ ist seit kurzem im Internet präsent. Auf den Seiten von www.spielplatz-jetzt.de können die Besucherinnen und Besucher online unterschreiben um damit die Forderungen der Initiative zu unterstützen. Dabei geht es um Ausbau der bestehenden Spielplätze zu lebendigen Kinder- und Familientreffpunkten, um die Erarbeitung eines Spielplatzverzeichnisses mit genauer Adresse - nur wenn die Orte bekannt sind, können sie auch angenommen werden - und natürlich um den Neubau von Spielplätzen unter Berücksichtigung des Zuzugs vor allem von jungen Familien nach Hohen Neuendorf. „Wir haben schon zu vermelden. So eine weitere nützliche Option auf der Homepage ein- gebaut“, sagt Thomas Kay, der Initiator von Spielplatz-jetzt.de. „Neben der Möglichkeit, einen Aufruf an Freunde und Bekannte zu versenden, kann, wer möchte, auch einen Protestbrief zum Thema Spielplätze in Hohen-Neuendorf an die Bürgermeisterin Frau Mittelstadt herunterladen.“ Unterschriften sammeln, Protestbriefe erstellen, dem Unmut in angemessener dem Spielplatz an der Form Ausdruck zu verleihen, das ist der Weg, den die Initiative „Spielplatz-jetzt“ bisher konsequent geht und auch in Zukunft weiter gehen möchte. Ein erster Erfolg ist auch

zeigt die außergewöhnliche Aktion, bei der Scherben, die vom Spielplatz an der Damaschkestraße abgesammelt wurden, auf einer Sitzung der Stadtverordneten den Verantwortlichen direkt übergeben wurden (genaueres findet sich auf der Homepage) bereits Ihre Folgen. Denn die Aktion war wohl mit ein Grund dafür, dass die Fraktion Bündnis 90/ Grüne jetzt in der Stadtverordnetenversammlung den Antrag einbrachte, den Boden auf dem Spielplatz an der Damaschkestr. einer Grunderneuerung zu unterziehen, „Spielplatz-jetzt“ Problematisch sind jedoch nicht nur Scherben auf Spielplätzen, vielfach finden sich Zigarettenkippen und anderer Unrat im Boden.